

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 107 (2009)

Heft: 1

Vereinsnachrichten: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement = geosuisse : Société suisse de géomatique et de
gestion du territoire

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

geosuisse

Schweizerischer Verband für Geomatik und Landmanagement
Société suisse de géomatique et de gestion du territoire
www.geosuisse.ch

geosuisse/IGS-Preise 2008

Die diesjährige Diplomfeier des Departements Bau, Umwelt und Geomatik (D-BAUG) an der ETH Zürich vom 15. November 2008 stand unter einem besonderen Stern, indem am D-BAUG erstmals die Berufsverbände geosuisse und IGS den Diplompreis als «Masterpreis» den besten Diplomanden übergeben konnten. Gleichzeitig wurden bereits die letzten Umwelt- und Geomatikingenieure diplomierte, womit dieser Titel eine sehr kurze Vergabedauer an der ETH hatte (2003–2008).

Die Bolognareform führte dazu, dass auch die akademischen Titel den internationalen Ge pflogenheiten angepasst wurden, was speziell für unsere Berufskolleginnen und -kollegen, die im Ausland oder international tätig sind, von Bedeutung ist, damit sie mit ausländischen Kolleginnen und Kollegen gleichwertig konkurrenzieren können. Im Überblick seien die Titel, die die ETH erteilte und nun erteilt aufgelistet:

dipl. Kulturingenieur ETH
dipl. Vermessungsingenieur ETH
dipl. Geomatikingenieur ETH
dipl. Umweltingenieur ETH
neu:

Master of Science ETH in Geomatik und Planung (MSc ETH Geomatik-Ing.)

Master of Science in Umweltingenieurwissenschaften (MSc ETH Umwelt-Ing.)

Master of Science in Raumentwicklung und Infrastruktursystemen (MSc ETH RE&IS)

Die Titelfrage darf nicht überbewertet werden, letztendlich zählt etwas anderes. Der Physiker und Philosoph Ludwig Hasler formulierte es so: «Wir machen heute so ein Theater um Kompetenzen. Bachelor, Master, European Credit Points. Okay, muss sein. Ist aber nicht entscheidend. Jeder Depp hat heute sein Kompetenzen-Portfolio. Im Leben, in der Berufspraxis indes reicht es nie, Kompetenzen zu haben. Da ist entscheidend, ob wir mit unseren Kompetenzen etwas Tüchtiges anfangen können. Dabei kommt es auf die Person an: ihre Wachheit, Lebhaftigkeit, Neugier, Gewitztheit, Frechheit.» (Quelle: 1. Bündner Bildungstag 2008.)

29 Bau-, 11 Umwelt- und 14 Geomatikingenieure resp. MSc ETH und 2 MSc ETH RE&IS (Damen und Herren), ergab mit Angehörigen und Besuchern die stattliche Zahl von weit über 300 Teilnehmern im grossen Auditorium auf dem Hönggerberg. Die würdige Feier wurde wie in den Vorjahren durch den Departementsvorsteher D-BAUG Prof. Peter Marti auf sehr sympathische Weise geleitet.

In diesem Jahr gelangte die Notenkonferenz abermals an geosuisse und IGS mit der Bitte, zwei Preise an MSc ETH Geomatik-Ing. vergeben zu können. Diesem Wunsch kamen die Vorstände gerne nach, gerade im Sinne einer Attraktivitätssteigerung des Lehrganges Geomatik und Umweltingenieurwissenschaften. In den vergangenen Jahren wurden die Preise wechselnd an Damen und Herren der Geomatik- oder Umweltingenieurwissenschaften übergeben.

Daniela Fasler, MSc ETH Geomatik-Ing., zeigte

in ihrer Diplomarbeit «Entwicklung von Analyse-Methoden zur Untersuchung bronzezeitlicher Landnutzungen», wie mit Überlage-

rungsmethoden von verschiedensten Informationen Rückschlüsse auf Anbau- und Siedlungsgebiete möglich sind.

Stephan Schütz, MSc ETH Geomatik-Ing., konnte mit seiner Diplomarbeit «Analyse verschiedener Einflussfaktoren bei der Tunnelvermessung» aufzeigen, dass mit Kreiselmessungen Einflüsse unbekannter Herkunft nachgewiesen werden können, sofern die Lotabweichungen mit der nötigen Genauigkeit verfügbar sind.

Der diesjährige Festvortrag wurde nicht von einem Berufskollegen gehalten, sondern von Prof. Rudolf Steiger, Dozent für Menschenführung und Kommunikation an der ETH Zürich, zum Thema «Denk-Ansätze für Menschen in Verantwortung». Nebst den Gedanken übers Zuhören und situationsgerechtes Antworten verriet der Referent seine Sympathie für Kulturingenieure, nannte er die Geomatik- und Umweltingenieure einfach wieder Kulturingenieure.

Die Bau- und Geomatikingenieure zeigten mit erheiternden Ausschnitten aus dem Campusleben und den Studienjahren Eltern, Partnern, Gästen und Professoren nochmals auf, «wie das Studentenleben» sich in den fünf Jahren entwickelte. Selbstverständlich unter Einbezug von modernsten Kommunikationsmitteln, sprich Bilder bewegt und statisch, inklusiv Musikunterlegung durch die Life Band, Wort und Gestik. Die Jazzband foggy bottom untermauerte die Feier mit schmissigen Einlagen und führte last but not least zum ausgedehnten Apéro – Gelegenheit, mit Preisträgern, Angehörigen, Berufskollegen und Professoren ins Gespräch zu kommen. Gleichzeitig konnte man sich ein Bild über die Vielfalt der ausgestellten Diplomarbeitenposters machen.

Rudolf Küntzel, Zentralvorstand geosuisse



Daniela Fasler und Stephan Schütz bei der Preis- und Urkundenübergabe durch geosuisse-Vertreter R. Küntzel.